



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Gewobag feiert Richtfest in Prenzlauer Berg

07.07.2017 Fachinformation

29 Wohnungen entstehen bis November 2017 in der Chodowieckistraße 7 im Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg. Am 6. Juli 2017 wurde Richtfest gefeiert. In der Chodowieckistraße 14 entsteht zeitgleich ein weiteres Gewobag-Haus mit 21 Wohnungen. Das Wohnhaus ist eines von acht Neubauprojekten der Gewobag im begehrten Stadtteil.

Erst im Mai 2017 wurde in der Hausnummer 14 Richtfest für 21 Wohnungen der Gewobag gefeiert. Am 6. Juli 2017 schwebte nun auch in der Chodowieckistraße 7 der Richtkranz nach oben. Insgesamt acht Neubauprojekte der Gewobag sorgen für neuen Wohnraum im begehrten Kiez. Beim Richtfest dankte Gewobag-Vorstandsmitglied Snezana Michaelis den Projekt- und Bauverantwortlichen sowie den beteiligten Handwerkern für die bisher geleistete Arbeit. Insgesamt wird die Gewobag in den nächsten zehn Jahren um rund 14.500 Wohnungen wachsen, 10.000 Wohnungen werden durch Neubau den Bestand vergrößern und verjüngen.

Die Bauaktivitäten der letzten beiden Jahre konzentrierten sich in Prenzlauer Berg auf die Gubitzstraße, Bernhard-Lichtenberg-Straße, Zehdenicker Straße und die Jablonskistraße.

Das neue Gewobag-Haus im Winsviertel besteht aus einem Vorderhaus und einem Seitenflügel. Ein zentrales Treppenhaus mit Aufzug und Fluren führt bis zum Staffelgeschoss. In den sechs Obergeschossen entstehen 29 Wohnungen. Im Kellergeschoss befinden sich zentrale Abstellräume für Fahrräder und Kinderwagen. Die Wohnungen sind weitgehend barrierearm, vier davon barrierefrei und verfügen über ein bis vier Zimmer. Die Wohnflächen liegen zwischen 45 und 100 Quadratmetern. Ein Fünftel der Wohnungen ist belegungsgebunden.

Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit

Eine wirksame mineralische Wärmedämmung sowie eine moderne Haustechnik sind nicht nur wichtige Beiträge zum Klimaschutz. Sie sorgen zusätzlich für niedrige Heiz- und Warmwasserkosten. Ein eigenes Blockheizkraftwerk (BHKW) versorgt das Haus zukünftig mit lokal erzeugter Wärme. Außerdem hat die Mieterschaft die Möglichkeit, den „Quartier-Strom“ zu beziehen, den das BHKW produziert. Teilflächen des Dachs werden als Gründach gestaltet.

Bild (v.l.n.r.): Frank Schmirigk, Bereichsleiter Technik der Gewobag Wohnungsbau AG, Heidrun Weigelt, Gewobag-Projektleiterin, Frank Adomeit, Geschäftsführer Gneise Planungs- und Beratungsgesellschaft, Anne Lampen, Anne Lampen Architekten, Snezana Michaelis, Vorstandsmitglied der Gewobag, Bernd Krafzig, Bauleiter Ingenieurbau Altmark GmbH, Frank Kotlorz, Geschäftsführer Ingenieurbau Altmark GmbH, Stephan van Rennings, Ingenieurbau Altmark GmbH. Foto: Aurelio Schrey.



<https://bbu.de/beitraege/gewobag-feiert-richtfest-prenzlauer-berg>